



ZENTRALEUROPA @KTUELL

DAS MAGAZIN DER SUBREGION



**DIE GILDEN
DER SUB-
REGION
ZENTRAL-
EUROPA
HELFEN NACH
KRÄFTEN BEI
DER HILFE
FÜR DIE
FLÜCHTLINGE
AUS DER
UKRAINE.
MITGLIEDER
VON DSaSS-
SLOWAKEI
BRINGEN
HILFSGÜTER
AN DIE GREN-
ZE.**

**Fotos: Mati
Robert, IS/SK**

2-2022

**IMPRESSUM:**

"Zentraleuropa@ktuell"

ist das Organ der Subregion Zentraleuropa im Weltverband der erwachsenen Pfadfinder und Pfadfinderinnen - ISGF

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Subregion Zentraleuropa
Präsidentin Teresa Tarkowska-Dudek, Polen
teresa.tarkowska@gazeta.pl

Redaktion:

Redakteur: Hans Slanec

hans.slanec@outlook.com

Lektorin: Margareta Slanec

margareta.slanec@outlook.com

Erscheinungsweise:

Die Zeitschrift erscheint 4mal jährlich in digitaler Form

Redaktionsschluss für die Nummer 3/2022:

15. August 2022

Berichte bitte digital als Word-Datei senden.

Bilder und Grafiken bitte extra als JPG-Datei

senden. Die Größe und Auflösung soll

mindestens 1 MB und 300 dpi betragen.

Der Name des Fotografen oder des Inhabers der Rechte am Bild sind anzugeben. Bei

Gruppenbildern sind die Namen der dargestellten Personen wenn möglich beizufügen.

Die Verantwortung für Beiträge und Fotos liegt ausschließlich bei den Einsendern. Deren

Meinung muss nicht mit der Meinung der SRZE übereinstimmen, darf aber in keinem Fall

diskriminierenden oder irreführenden Inhalt haben.

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen die eventuelle Kürzung von Artikeln vor.

INHALTSVERZEICHNIS:

Titelblatt: Hilfe für die Ukraine - NSGF SK	1
Impressum und Inhalt	2
Aus der Redaktion	3
Grußworte der Präsidentin	4
Was ist ISGF?	5
Europakonferenz 2023 in Ranum, DK	6
30 Jahre SRZE - Deutsch 1	7
30 Jahre SRZE - Deutsch 2	8
30 years of CESR - English	9
30 years of CESR - English	10
SRZE-Workshop Puck: Warum ISGF?	11
Botschaft zum Georgstag 2022	12
21. Intern. Georgsfeler Wien: Begrüßung	13
Berichte aus der Subregion	14
VDAPG berichtet: Graensetraef 2022	15
DSaSS-NSGF SK: Visit in Vienna	16
PGL: Neuigkeiten aus Liechtenstein	17
NSGF Rumänien: Neue Zukunft	18
Termine SRZE und International	19
Was gibt es in anderen Subregionen	20
PGÖ: Gildentage und Ehrung	21
Ukraine-Hilfe aus den Ländern der SRZE	22
Polen: ZHP berichtet	23
Freiwilligenengagement bei ZHP	24
DSaSS-NSGF SK: Berichte aus der Slowakei	25
VDAPG: Arbeitseinsätze an den Grenzen	26
PGÖ, Ungarn, Rumänien: Hilfsaktionen	27
Verzeichnis der Spendenkonten	28

Titelbild: Robert Mati, IS NSGF SK - DSaSS

Weitere Fotos bereitgestellt von: Hans Slanec, Margareta Slanec, Hans-Christian Slanec, Liliana Sotelo, Markus Schicht, Manne Bosse, Helga Meister, Robert Mati, Stanislav Vyhldal, Hendrik Knop, Angela Dermbach, Medeea Negutescu, Martin Hari, Teresa Tarkowska-Dudek

Beiträge entnommen aus: ISGF News, PGÖ News und Homepage, News from Europe, Facebook Scouts Ukraine, News NSGF UK, SRZE Homepage, VDAPG Newsletter, ZHP Newsletter
Die Beiträge wurden bearbeitet.

Unsere Homepage: <http://isgf-zentraleuropa.eu>



AUS DER REDAKTION:

Liebe Leserinnen und Leser in der Subregion Zentraleuropa und darüber hinaus,

die letzten Monate hatten hauptsächlich ein Thema: den Krieg Russlands gegen die Ukraine. Für unsere Subregion, die mit vier Ländern an die Ukraine grenzt, bedeutete dies aber sofort Hilfe für die Flüchtlinge zu leisten.

Diese Nummer enthält daher einige Berichte über die verschiedensten Hilfsmaßnahmen unserer Mitgliedsländer. Sei es direkte persönliche Hilfe an den Grenzen, auf den großen Bahnhöfen oder bei der Administration der Unterbringung oder Weiterleitung der Flüchtlinge, meist Frauen mit Kindern.



Erstaufnahme in Danzig, Polen

Ebenso aber auch die Hilfen durch Spendensammeln, seien es die dringend benötigten Güter oder in Geld, um damit vor Ort die benötigten Dinge besorgen zu können.

Unser Spendenaufruf wurde auch vom ISGF-Weltkomitee übernommen und hier soll besonders der Einsatz von Mario Bertagnolio erwähnt werden, der sich an den Online-Sitzungen des SRZE-Präsidiums beteiligt hatte und damit alle Informationen an ISGF weitergeben konnte.

Leider haben alle Bemühungen, den

Krieg zu beenden, kein Ergebnis erbracht. Egal, ob die Vermittler von der UNO oder einer europäischen Staatsregierung kommen, der russische Warlord Putin hat kein Verständnis dafür. Er braucht einen „Sieg“, damit er von den Problemen Russlands ablenken kann. Dafür ist ihm jedes Mittel recht und wenn es noch so viele Tote – auch Russen – kostet.

Was wir in der Subregion tun können, ist weiterhin nach Kräften Hilfe zu leisten.



Gilde und Pfadis aus Presov, Slowakei

In diesem Heft werden daher nochmals alle Kontonummern, auf welche Spenden an unsere Helfer überwiesen werden können, veröffentlicht. Wenn wir den Krieg auch nicht beenden können, so können wir doch das Leid der Vertriebenen lindern. Und das wollen wir als Pfadfinder, der weltweit größten Friedensbewegung, auch ohne Wenn und Aber tun.

Hans S.



Liebe Leser unseres Magazins ZENTRALEUROPA@ktuell,

es ist doch ein schönes Gefühl, nach Abklingen der Corona-Pandemie sich wieder begegnen zu können, oder? In unserem ersten Heft aus 2022 sind eine ganze Reihe von Terminen aufgeführt, in der Hoffnung, dass diese alle stattfinden werden und stattfinden können. Bei einigen Treffen werden sich Freunde wiedersehen, die sich wegen des Virus länger nicht begegnen konnten. Ich freue mich schon darauf, Euch von Angesicht zu Angesicht zu treffen.

Bei der letzten Online Sitzung mit den Vertretern der Mitgliedsländern ist mir erst so richtig klar geworden, in welcher vielfältigen Weise die Pfadfinder, ob Jugend oder Gildepfadfinder, sich für die Flüchtlinge aus der Ukraine engagieren. Ich möchte an dieser Stelle allen Helfern meine Anerkennung und Hochachtung aussprechen. Eure Leistung ist herausragend und großartig.

Unser Gründer BiPi hat 1909 und im Buch „Girl Guiding“ 1938 geschrieben:

Einer der Hauptpflichten eines Pfadfinders ist es, jemandem, der in Not ist, auf jede nur mögliche Weise zu helfen.

Das geschieht gerade in allen unseren Mitgliedsländern und darauf können wir alle stolz sein. Leider ist noch kein Ende des Krieges abzusehen, weshalb wir unsere humanitären Einsätze weiterführen werden. Bitte helft alle nach Kräften mit.

In diesem Jahr begehen wir unser 30jähriges Bestehen. Alles hat 1992 im Oktober in Benden mit der Gründung der Subregion Zentraleuropa angefangen. In diesen Jahren ist sehr viel geschehen sowohl Positives, aber wir haben auch Rückschläge gehabt. Nicht in allen unseren Mitgliedsländern ist eine aktive Erwachsenenarbeit noch intakt. Viele Erwachsene der ersten Stunde sind nicht mehr unter uns, die politischen Gegebenheiten haben sich geändert, Verantwortliche für einen längeren Zeitraum zu finden, um eine Altpfadfindergilde zu gründen und auch weiter zu betreuen, sind rar geworden. Ich rufe Euch daher zu einem neuen Aufbruch auf, damit Ungarn, Rumänien, Estland, Lettland und Litauen im internationalen Bereich wieder stärker vertreten sind. Das Präsidium der Subregion bietet seine Hilfe an, wenn man uns sagt, in welcher Form diese benötigt wird.

Abschließend möchte ich Euch auf die Homepage der Subregion verweisen, die jetzt auf dem neuesten Stand ist und weiter aktualisiert wird: isgf@subregion-zentraleuropa.eu

Hier gebührt dem Pfadfinder Hauke Schubert aus Verden Dank, denn er betreut mit Hilfe weiterer Altpfadfinder die Homepage der SRZE.

Ich wünsche allen eine schöne Frühlings- und Sommerzeit.

Gut Pfad und Czuwaj,
eure

Teresa Faulonsho-Dudela

Teresa

WHAT ISGF STANDS FOR—WAS IST ISGF?

Here you can see an optical overview on the aims of ISGF:
Hier findest du einen optischen Überblick über die Ziele von ISGF:





The steering committee of the 11th European Conference 2023

The steering committee consists of four members, who in cooperation with ca. 20 helpers are planning the conference.

Birthe Ømark



Head of conference and idea provider for much of the programme and the activities of the conference. Birthe acts as the international liaison between the other countries and the European Committee.

Since 1991 Birthe has been a member of the National Fellowship, had several management positions and is at present the International Secretary of Denmark.

Hanne Borgstrøm



Birthe's right hand. Is working on the programme and coordinating the helper responsibilities. The newsletters are also Hanne's responsibility.

Hanne became a member of the Fellowship in 1982, was National Fellowship President for four years and is now District Fellowship President of Copenhagen.

Karen Jensen



Head of administration coordinating time schedules and information of participants. She is also the secretary of the steering committee.

Since 1988 Karen has been a member of the National Fellowship, had several management positions and is at present the District Fellowship President of Odense.

Kjeld Krabsen



Head of technical coordination and responsible for the registration system and other practical tasks.

Kjeld became a member of the Fellowship in 1996, was member of the National Fellowship management for six years and is at present President of the local fellowship in Skanderborg.

The Logo of Ranum Efterskola is **YGDRASIL**, the ash-tree of the nordic sagas, that carries the whole world on its branches.



Das Logo der Ranum-Schule ist **YGDRASIL**, die Esche der nordischen Sagas, welche die Welt auf ihren Ästen trägt.

An offer for you who want to know more about Denmark and the work of the national fellowship

Home Hospitality

For 2-3 days either before or after the ISGF European Conference 2023 in Ranum you may choose to visit Danish fellowship members.

During such a stay in a private home you have the opportunity of gaining new views on Denmark, the Danes and insight into the life lived here, the benefits and also the challenges of everyday life. You will have the opportunity of seeing parts of Denmark apart from Ranum and the trip to and from train station or airport. A local host will know the beautiful places, history, etc. of the site.

In addition the talks in private homes and with the fellowship members of the area no doubt give you another understanding of Denmark and the fellowship work. These talks and experiences will not least give you an understanding of the challenges and benefits of the country that you come from.

Home Hospitality often prepares the ground for lifelong friendships, maybe even visits to one another.



30 Jahre Subregion Zentraleuropa-SRZE

1991 fand in Griechenland – Chalkidiki – die 19. Weltkonferenz statt. Rösle Frick, die damalige Präsidentin der Gilde Liechtenstein wollte die deutschsprachigen Länder, die bisher keiner Subregion angehörten, zu einer solchen zusammenführen. Da in den Ländern Liechtenstein, Österreich, Schweiz und Deutschland dann Deutsch als gemeinsame Sprache gesprochen würde, brauchte es keine Übersetzungen.

Einige Teilnehmer an der Weltkonferenz trafen sich bei abendlichen Gesprächen, um Einzelheiten dieses Zusammenschlusses zu besprechen. Dazu gehörten u.a. Rösle Frick (FL), Ferry Partsch, Gustl Wurm (A), Inge Niemeyer, Harald Kesselheim, Manne Bosse (D). Beim Europäischen Forum in Großarl im Januar 1992 wurden dann weitere Einzelheiten besprochen mit Rösle Frick (FL), Wato Krüger (D), Ferry Partsch (A), Vladimír Kopriva (CZ) Jenö Schumicky (H) und Lucette

Schläppi (CH). Für den Oktober wurde dann nach Bendern/Liechtenstein zur Gründung der Subregion eingeladen. Man einigt sich auch darauf, nicht nur die deutschsprachigen Länder sondern die Länder in Zentraleuropa dazu einzuladen.

Vom 23. – 24. Oktober 1992 fand dann in Bendern mit den Ländern Liechtenstein, Österreich, Deutschland, Schweiz, Tschechoslowakei, Slowenien und Ungarn, zusammen 29 Teilnehmer, die Gründung der Subregion Zentraleuropa statt. Jedes Land soll zwei Delegierte in einen Rat entsenden. Aus diesem Kreis soll dann der Vorsitzende für drei Jahre gewählt werden. Für die Subregion wird die ISGF Lilie mit einem Sternenkranz aus 12 Sternen als Logo beschlossen. Rösle Frick wird zur Vorsitzenden gewählt, Ida Hasler übernimmt die Kasse, Gerda-Maria Pazdera die Schriftführung.



Für 1993 wird eine Konferenz in Ungarn geplant. Diese findet dann in Niregyháza im Osten von Ungarn vom 29.8.-2.9. statt. Österreich lud alle Anreisenden aus den westlichen Ländern zu einem Heurigenabend in Wien ein. Danach fuhren alle mit einem Schiff auf der Donau von dort bis Budapest und mit einem Bus zum Konferenzort. Die Übernachtung war in Bungalows auf dem Campingplatz vorgesehen. Die deutschen Teilnehmer bauten eine große Jurte auf, in der sich abends eine große Runde zum Singen traf.

Es wurden Busfahrten u.a. in die Ukraine gemacht. Am Mittelpunkt Europas hatten alle Teilnehmer einen eindrucksvollen Moment: ein Regenbogen zog sich über den ganzen Himmel hin von Ungarn über die Ukraine und am Mittelpunkt Europas vorbei. Der Fürst von Liechtenstein spendete 5.000 SFR der neuen Subregion als finanzielle Grundlage, da die Subregion keinen eigenen Beitrag erhob.

Im November 1993 erscheinen die Zentraleuropa Neuigkeiten, ein Mitteilungsblatt der Subregion Zentraleuropa unter der Redaktion von Gerda-Maria Pazdera (A).

Das 2. Zentraleuropatreffen findet vom 30.8. – 5.9. in Friesach/A statt. Bei einer Wanderung auf die Flattnitzalm ergab sich eine Änderung im

Präsidium: Gerda-Maria trat wegen Arbeitsüberlastung als Sekretärin zurück, Manne Bosse wurde ihr Nachfolger. Hier wird u.a. auch beschlossen, die 3. Konferenz in Budapest 2001 abzuhalten.

1999 wird Lettland in die Subregion aufgenommen, 2000 folgen Estland und Litauen. Die baltischen Staaten organisieren ein Balttreff in Riga/Lettland, an dem Vertreter aus der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland und Österreich teilnehmen.

Da in den Jahren zwischen den Konferenzen die Treffen der Vertreter der Subregion Zentraleuropa aus organisatorischen Gründen immer anlässlich des Europäischen Forums in Großarl stattfinden, ist auch am 17.1. 2000 wieder eine Begegnung vorgesehen, auf der besonders die Europakonferenz 2001 in Budapest und die vorher stattfindende Subregionskonferenz besprochen werden. An der Europakonferenz nehmen über 500 Teilnehmer teil. Diese Konferenz wurde dank vieler Spenden mit 28.790,00 DM von der Subregion Zentraleuropa unterstützt.

Gerda-Maria Pazdera übergibt die Redaktion der Zeitschrift im November 2000 an Angela Dernbach, die diese unter dem Titel „Zentraleuropa @ktuell“



fortführt. Für 2003 wird eine 4. Konferenz in der Slowakei geplant. Vorgesehen ist die alte Bergbaustadt Banska Stiavnica.

Im Juni 2001 tritt die deutschsprachige Schweiz der SRZE bei. Damit besteht die Subregion Zentraleuropa aus 12 Ländern. Die finanzielle Situation in den einzelnen Mitgliedsländern ist derart unterschiedlich, dass sich hier immer wieder Probleme ergeben, Personen aus diesen Ländern eine Teilnahme an unseren Veranstaltungen zu ermöglichen. Durch Spenden und persönlichen Einsatz einiger Präsidenten ist es bisher immer gelungen, die Kosten für unsere Treffen gering zu halten. Die Länder Österreich, die Schweiz, Liechtenstein und Deutschland haben über mehrere Jahre mit einer Spende von jährlich je 75,- € die Kosten der Verwaltung übernommen.

Im Jahr 2002 trifft man sich wieder in Großarl. Dort wird berichtet, dass der Weltverband ISGF von der Subregion verlangt, Aktivitäten in Litauen mit den Twinningländern Norwegen und Dänemark abzustimmen. Die SRZE sieht dazu keine Veranlassung und lehnt dieses Ansinnen ab, zumal die in Litauen zu WOSM gehörende Gruppe, die im Bereich von Kaunas angesiedelt ist, ohne vorherige Zustimmung der SRZE vom Weltverband aufgenommen wurde, obwohl die Gruppierungen um

die Hauptstadt Vilnius wesentlich mehr Mitglieder haben, allerdings bei WAGGGS geführt werden.

Um neue Mitglieder zu werben, erstellt die Subregion Zentraleuropa für ihre Mitgliedsländer Flyer in allen 9 Sprachen, die in der Subregion gesprochen werden.

Deutschland beantragt bei der 6. Europakonferenz in Krakau, dass „Deutsch“ als dritte Konferenzsprache beschlossen wird, weil mehr als 120 Millionen Menschen in Europa Deutsch als Muttersprache sprechen. Der Antrag wird leider mit Mehrheit abgelehnt. Daraufhin erklärt Deutschland, sich nur noch auf die Mitarbeit in der Subregion konzentrieren zu wollen.

Als Ergebnis dieser Erklärung findet dann ein Treffen mit Rösle Frick, Herbert H.Krisam, Jane Wardropper, Werner Weillguny und Manne Bosse bei diesem in Deutschland statt, um die verfahrenene Situation zu besprechen. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass auf der 7. Europakonferenz 2010 in Agia Napa/Zypern Deutsch als 3. Konferenzsprache beschlossen wird, zunächst für sechs Jahre.

Beim Begegnungstreffen in Lübeck 2014 anlässlich der Hansetage beschließt der Vorstand, den Vorschlag von Slavomil Janov/CZ anzunehmen und ein neues Logo für die Subregion einzuführen:



Inzwischen sind mit der 10. Europakonferenz in Bremen und der 10. Subregionskonferenz 2021 in Puck/Polen 30 Jahre vergangen, in der sich unsere Subregion weiterentwickelt hat. 2003 wurde die erste Fassung eines Statutes beschlossen, das immer wieder den Gegebenheiten angepasst wurde.

Für das Präsidium und die Referenten wurde ein Geschäftsverteilungsplan erarbeitet. Die SRZE hat eine eigene Homepage, die gerade überarbeitet wird.

Unsere erste Ehrenvorsitzende Rösle Frick ist leider verstorben, in Puck wurde Manne Bosse 2021 ebenfalls zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Um die Zeit zwischen den Konferenzen sinnvoll zu nutzen, sind bisher sechs Begegnungstreffen veranstaltet worden, im Baltikum kamen vier Balttreffs hinzu. Die Präsidiumssitzungen wurden wechselnd in den Mitgliedsländern abgehalten, um

auch Gespräche mit den dortigen Verantwortlichen zu führen. Durch die Corona-Pandemie sind leider zwei Jahre vergangen, in denen nur Online miteinander gesprochen wurde.

Rückblickend kann gesagt werden, dass viele Mitglieder der ersten Jahre leider nicht mehr unter uns sind, wir sind ihnen aber für ihren Einsatz für die Subregion zu großem Dank verpflichtet.

Slowenien ist leider nie Mitglied einer Subregion geworden, obwohl es mehrere Versuche, zuletzt in Graz beim österreichischen Gildetag, gegeben hat, diesen Zustand zu ändern.

Die Mitgliederzahl in der SRZE ist aufgrund mangelnden Nachwuchses aus den aktiven Organisationen leicht zurückgegangen, liegt aber immer noch über 10.000 Personen.

Manne Bosse



2003 Banska Stiavnica



2009 Constanta



2015 Zeillern



2018 Posen



30 Years Central Europe Sub Region -SRZE

In 1991, the 19th World Conference took place in Greece - Chalkidiki. Rösle Frick, the President of the Liechtenstein Guild, wanted to bring together the German-speaking countries that had not previously belonged to a sub region to form one. Since German would then be spoken as a common language in the countries of Liechtenstein, Austria, Switzerland and Germany, there was no need for translations.

Some participants at the World Conference met in evening talks to discuss details of this merger. These included Rösle Frick (FL), Ferry Partsch, Gustl Wurm (A), Inge Niemeyer, Harald Kesselheim, Manne Bosse (D).

At the European Forum in Großarl in January 1992, further details were discussed with Rösle Frick (FL), Wato Krüger (D), Ferry Partsch (A), Vladimir Kopriva (CZ) Jenö Schumicky (H) and Lucette Schläppi (CH). An

invitation was then extended to Bendern/Liechtenstein for the founding of the sub region in October. It was also agreed to invite not only the German-speaking countries but also the countries in Central Europe.

From 23-24 October 1992, the foundation of the Central Europe Sub Region took place in Bendern with the countries of Liechtenstein, Austria, Germany, Switzerland, Czechoslovakia, Slovenia and Hungary, a total of 29 participants. Each country is to send two delegates to a council. The chairperson is then to be elected from this group for a period of three years. The ISGF lily with a circle of 12 stars is adopted as the logo for the sub region. Rösle Frick is elected chairperson, Ida Hasler takes over the treasury, Gerda-Maria Pazdera will be secretary.



A conference in Hungary is planned for 1993. It will take place in Niregyháza in eastern Hungary from 29.8.-2.9. Austria invited all participants from the western countries to an evening at a wine tavern in Vienna. Afterwards everyone travelled by boat on the Danube from there to Budapest and by bus to the conference venue. Overnight accommodation was provided in bungalows at the campsite. The German participants set up a large yurt where a large group met in the evening to sing.

Bus trips were made to the Ukraine, among other places. At the centre of Europe, all participants had an impressive moment: a rainbow stretched across the whole sky from Hungary across the Ukraine and past the centre of Europe. The Prince of Liechtenstein donated 5,000 SFR to the new sub region as a financial basis, as the sub region did not raise its own contribution.

In November 1993, the Central Europe News, a newsletter of the Central Europe Sub Region under the editorship of Gerda-Maria Pazdera (A), appeared.

The 2nd Central Europe Meeting takes place from 30.8 - 5.9 in Friesach/A. During a hike to the Flattnitzalm there was a change in the presidium: Gerda-Maria resigned as secretary due to work overload, Manne Bosse became her successor. Among

other things, it was decided to hold the 3rd Conference in Budapest in 2001.

In 1999 Latvia was admitted to the sub region, followed by Estonia and Lithuania in 2000. The Baltic States organise a Baltic meeting in Riga/Latvia, attended by representatives from Switzerland, Liechtenstein, Germany and Austria.

Since in the years between the conferences the gatherings of the representatives of the Central Europe sub-region always take place on the occasion of the European Forum in Großarl for organisational reasons, another meeting is planned for 17.1. 2000, at which in particular the European Conference 2001 in Budapest and the sub regional conference taking place beforehand will be discussed. More than 500 participants will take part in the Europe Conference. Thanks to many donations, this conference was supported by the Central Europe Sub Region with 28,790.00 DM.

Gerda-Maria Pazdera hands over the editorship of the journal to Angela Dernbach in November 2000, who continues it under the title "Central Europe @ktuell". A 4th conference is planned for 2003 in Slovakia. By this year, 11 meetings of the CESR have taken place in January in Großarl since 1992.



In June 2001, German-speaking Switzerland joins the CESR. Thus the sub region of Central Europe consists of 12 countries. The financial situation in the individual member countries is so different that there are always problems in enabling people from these countries to take part in our events. Through donations and the personal commitment of some presidents, we have always managed to keep the costs of our meetings low. The countries of Austria, Switzerland, Liechtenstein and Germany have covered the costs of the administration for several years with an annual donation of 75,- € each.

In 2002 we meet again in Großarl. It is reported there that the world federation ISGF requires the sub region to arrange activities in Lithuania with the twinning countries Norway and Denmark.

The CESR sees no reason to do so and rejects this request, especially as the group in Lithuania belonging to WOSM, which is based in the Kaunas area, was accepted by the world federation without the prior consent of the CESR, although the groupings around the capital Vilnius have considerably more members, although they are managed by WAGGGS.



In the meantime, with the 10th Europe Conference 2019 in Bremen and the 10th Conference 2021 of Sub Region Central Europe in Puck/Poland, 30 years have passed in which our sub region has developed. In 2003, the first version of a constitution was adopted, which has been repeatedly adapted to the circumstances, which has currently been revised.

Our first honorary chair Rösle Frick unfortunately passed away, in Puck Manne Bosse was also elected honorary chair in 2021.

In order to make good use of the time between conferences, six meetings have been held so far, and four Baltic meetings have been added. The Presidium meetings were held alternately in the member countries in order to hold discussions with the responsible persons there. Unfortunately, due to the

In order to recruit new members, the Central Europe Sub Region produces flyers for its member countries in all 9 languages spoken in the sub region.

At the 6th European Conference in Krakow, Germany requests that "German" shall be adopted as the third conference language because more than 120 million people in Europe speak German as their mother tongue. Unfortunately, the motion is rejected by a majority. Germany then declares that it only wants to concentrate on cooperation in the sub-region.

As a result of this declaration, a meeting is then held with Rösle Frick, Herbert H.Krisam, Jane Wardropper, Werner Weilguny and Manne Bosse in Germany to discuss the muddled situation. As a result, it can be stated that at the 7th European Conference 2010 in Agia Napa/Cyprus, German will be decided as the 3rd conference language, initially for six years.

At the meeting in Lübeck in 2014 on the occasion of the Hanseatic Days, the Executive Committee decided to accept the proposal of Slavomil Janov/CZ and to introduce a new logo for the sub region:

Corona pandemic, two years passed, in which we only spoke to each other online.

Looking back, it can be said that many members of the first years are unfortunately no longer with us, but we owe them a great debt of gratitude for their commitment to the sub region.

Slovenia has unfortunately never become a member of a sub region, although there had been several attempts to change this situation, most recently in Graz at the Austrian Guild Days.

Membership in the SRCE has declined slightly due to a lack of new "blood" from the active organisations, but is still more than 10,000 people.

Manne Bosse



2006 Rothenburg ob der Tauber



2012 Pilsen



2021 Puck



Wir sind Mitglied im Weltverband "International Scout and Guide Fellowship-ISGF"

Der Weltverband wurde 1953 unter anderem auf Veranlassung von Col. Wilson (WOSM) in Luzern gegründet und nannte sich **International Fellowship of Former Scouts and Guides – IFOFSAG**. Erst später wurde er in **ISGF-**

International Scout and Guide Fellowship umbenannt. Wir sind Mitglied dieser Weltorganisation und ihrer Unterorganisationen, wie der Europaregion und der Subregion Zentraleuropa.

Anlässlich des Begegnungstreffens 2021 in Puck/Polen haben die Teilnehmer zusammengetragen, welchen Vorteil eine solche Mitgliedschaft hat:

1. Wir sind „einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder“
2. Es gibt einen guten Zusammenhalt
3. Wichtig ist auch die Internationalität
4. Freundschaften – Twinning untereinander
5. Es gibt u.a. auch eine finanzielle Förderung national und darüber hinaus
6. Es belebt den Generationenaustausch
7. Haben wir eine Vorbildfunktion? Wenn JA - nutzen wir diese?
8. Es sind klare Strukturen vorhanden
9. Wir sind offen für die Umwelt
10. Bei uns kann man Gemeinschaft erleben
11. Wir unterstützen die aktiven Pfadfinder
12. Wir erleben auch einen Erfahrungsaustausch
13. Wir lernen anderen Kulturen kennen
14. Wir leben Toleranz
15. Auch eine berufliche Förderung kann sinnvoll sein
16. Wir lernen Teamfähigkeit
17. Mit dem Friedenslicht setzen wir uns für Frieden ein
18. Bei uns ist die Gleichstellung der Geschlechter vorhanden
19. Die konfessionelle Vielfalt ist beachtlich
20. Eine soziale Kompetenz ist vorhanden
21. Wir fördern eigene und fremde Projekte in der ganzen Welt.



Sind dies nicht 21 gute Gründe, Mitglied einer Gilde zu sein oder auch zu werden?
Manne Bosse für den Arbeitskreis





International Scout and Guide Fellowship – ISGF Subregion Zentraleuropa SRZE



ISGF Subregion Zentraleuropa c/o Hans Slanec * Tannengasse 18/3 * A-1150 Wien

Liebe Freundinnen und Freunde im Zeichen von Lilie und Kleeblatt
in der Subregion Zentraleuropa und darüber hinaus,
Dear friends in the sign of Fleur de Lys and Trefoil within the
Central Europe Sub Region and beyond,

das Präsidium der Subregion Zentraleuropa wünscht euch allen
einen schönen und aktiven Tag, an welchem wir unseren Patron,
den Heiligen Georg, feiern.

the presidency of Central Europe Sub Region wishes to all of
you a wonderful and active day, where we celebrate our patron
Saint George.

Wien, den 23. April 2022

Hans Slanec
Vizepräsident
Tannengasse 18/3
A-1150 Wien
Tel I. +43 1 9850975
Tel II. +43 1 7745550
Mobil +43 676 4222456
Mail
hans.slanec@outlook.com
www.isgf-zentraleuropa.eu

Präsidium

Teresa Tarkowska-Dudek
Präsidentin

Hans Slanec
Vize Präsident

Rainer Nalazek
Geschäftsführer / Sekretär

Bernhard Müller
Schutzmeister

Liliana Sotelo
Vertretung im Europakomitee

Bankverbindung

Kreissparkasse Verden

IBAN
DE53291526700020565974
BIC
BRLADE21VER

Postanschrift

ISGF Subregion Zentraleuropa
Geschäftsführer
c/o Rainer Nalazek
Arberger Heerstr. 39 B
28307 Bremen



Teresa Tarkowska-Dudek - Hans Slanec - Rainer Nalazek
Liliana Sotelo-Cancino - Bernhard Müller





Liebe Freunde aus nah und fern,

zuerst einmal einen herzlichen Dank für euer Kommen. Nach einer Pause, von zwei Jahren, wo die Corona-Pandemie auch diese traditionelle Georgsfeier verhindert hatte, ist es wieder möglich, uns zur Feier zu Ehren unseres Patrons der Pfadfinder, des heiligen Georg, zu treffen. Seid alle herzlich willkommen.

Da zur Zeit der Planung noch nicht bekannt war, wie die Verordnungen zur Corona-Regelung aussehen werden, wurde wegen der leichteren Kontrollmöglichkeit an Stelle der Kirche im Kahlenbergedorf dieses Pfadfinder- und Gildenheim ausgewählt. Hoffen wir, dass die Feier im nächsten Jahr wieder in unserer "Stammkirche" stattfinden wird. In jedem Fall aber vielen Dank an Andrea und die Gilde "Scout Lounge", die diese Feier vorbereitet haben, sowie an Hans Kloiber und "Ein paar von uns", die die Feier musikalisch begleiten und wo es auch eine Premiere geben wird. Daher soll bei dieser gemeinsamen Feier, nichts der Freude, dass wir uns alle gesund versammeln können, einen Abbruch tun.

Zugleich wollen wir aber an unsere Pfadfinderschwestern und

Pfadfinderbrüder in der Ukraine denken, deren Land in verbrecherischer Weise von Krieg, Tod und Zerstörung überzogen worden ist. Die Bitte um baldigen Frieden wollen wir ebenso an unseren Patron, den heiligen Georg, richten. Darüber hinaus sagen wir aber allen unseren Schwestern und Brüdern im Zeichen von Lilie und Kleeblatt, die sich Tag für Tag um die vielen Flüchtlinge aus den zerstörten Dörfern und Städten kümmern und dabei Hervorragendes leisten, unseren Dank. Denn vor allem die Kinder und Jugendlichen und deren Mütter brauchen uns. Aber ebenso die alten Frauen und Männer, die in ihrer Kindheit den zweiten Weltkrieg erleben mussten und die nun an ihrem Lebensabend die gleiche Situation vorfinden.

Und auch die Helfer brauchen Hilfe. Denken wir daran, wenn wir heute diese Feier verlassen.

Doch nun wollen wir mit Freude und Zuversicht unseren Gottesdienst, unsere Georgsfeier beginnen und auf ein gutes Jahr und ein Wiedersehen im nächsten Jahr hoffen.

Gut Pfad, Bud Pribaveny, Legy Resen

Ansprache zur Begrüßung der Teilnehmer und zur Eröffnung der 21. Internationalen Georgsfeier 2022 in Wien durch Hans Slanec, Vizepräsident der Subregion Zentraleuropa



BERICHTE AUS DER SUBREGION ZENTRAL- EUROPA





6.-8. maj / Mai 2022
Spejdgården
Pfadfinderhof
Tydal

<http://Tydal.dk> - www.Tydal.de
 Tydal 1, D-24852 Eggebek



VDAPG



Grænsetræf / Grenztreff

Ein kleines, sehr feines Treffen (40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) fand vom 6. – 8. Mai 2022 im Spejdgården Tydal statt. Der Pfadfinderhof des Dansk Spejderkorps Syd-slesvig befindet sich in einer naturnahen Landschaft direkt an der Treene. Das Gelände umfasst ca. 74 Hektar.

Unter dem Namen „Nordtræf“ hat dies Treffen eine lange Tradition und wurde in der Vergangenheit von den dänischen Altpfadfindergilden Husby und Flensborg in Schleswig-Holstein ausgerichtet.

2018 wurde nach einer längeren Pause diese Tradition wieder aufgenommen und wird nun unter dem Namen „Grænsetræf / Grenztreff“ geführt.

Thematisch befasste sich das Treffen mit der „Geschichte des Herzogstum Schleswig“ (dänisch *Hertugdømmet Slesvig*) und den Folgen der Kriege für die dort lebende Bevölkerung. Politische Vertreter der deutschen und der dänischen Minderheit sowie zwei Teilnehmerinnen, die nach 1945 der jeweiligen Minderheit angehörten, sprachen über ihre Außenseiterposition in der Gemeinde und die Diskriminierungen.

„Drachenbrüllen“ (ein Stationsspiel) sowie Wanderungen, Kanutour und „Die gute Tat“ bereiteten nicht nur großen Spaß, sondern förderten auch die deutsch-dänische Zusammenarbeit.

Insgesamt war es ein gelungenes Treffen. 2024 wird es wieder eine Einladung nach Tydal geben.



21. International celebration of St. George in Vienna

EINLADUNG ZUR 21. INTERNATIONALEN GEORGS-FEIER 2022



am Samstag, 30. April 2022, um 17.30 Uhr
1160 Wien, Rückertgasse 5

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST, GEDENKFEIER
Im nachfolgenden Artikel wird über die Veranstaltung im Detail statt,
die zu diesem Zeitpunkt gültigen Coronaregeln wird zu berichten

Demnach Agape:
Gilde Scout Lounge (POG Wien) und
ISGF Subregion Zentraleuropa

U.A.V.G.
Andrea Garhammer, Gedenkreise
E-Mail: andrea.garhammer@posteo.at
Webseite: www.14713.com/uaavg



On April 30, 2022, the 21st celebration of Sv. Juraja, took place. The celebration was associated with an ecumenical mass. It has been organized traditionally by the Vienna Guild and the Central Europe Subregion - ISGF. We were very happy that our sisters and brothers from Austria invited us to such a nice meeting. The composition of our small group was: Akela - president of DSaSS, Lupino - international

commissioner of DSaSS, Haky - member of the spiritual council of DSaSS, Bobor - honorary president of DSaSS and Zuzana - our member from Nitra. We arrived in the beautiful city at the Danube about an hour before the celebrations. Upon arrival, the Austrian old scouts welcomed us very nicely. An ecumenical service celebrated together by our brother Haky took place in a very beautiful environment of historic Vienna, in a scout house. As part of the official program, the official award of Brother Bobor for his long-term active participation in the ISGF for the Slovak side was also presented. The award was presented to him by Brother Hans as a representative of the international adult movement. Brother Akela - President of DSaSS handed over Brother Bobor the official appointment as honorary chairman of the national scout organization in Slovakia. Within the unofficial part, there was a very nice informal discussion of individual participants connected with refreshments, which were prepared by local Austrian old scouts and our members also contributed with their goodies. I believe that our friends from Vienna will be so kind to welcome us to these celebrations and it will become a tradition to commemorate our patron's day in this way.

Lupino
IS-DSaSS



Bobor, Zuzana, Akela, Hans, Lupino, Haky



Bobor is awarded with the "Golden Sign of Honor of CESR"

NEUIGKEITEN AUS LIECHTENSTEIN

Generalversammlung der Pfadfinder Gilde Liechtenstein

Am Dienstag, 5. April 2022 lud die Pfadfinder Gilde zu ihrer 20. Generalversammlung ins Restaurant Rössle in Schaan ein. Trotzdem noch einige der meist älteren Mitglieder Skepsis zeigten an den von der Regierung aufgehobenen Corona Maßnahmen, durften wir doch einige Mitglieder an diesem Abend begrüßen.

Nach einleitenden Worten unseres Vize Präsidenten Norbert Batliner zum momentanen schrecklichen Krieg in der Ukraine und die Verlesung der Namen der letzten 2 Jahre verstorbenen Gilde Mitglieder, eröffnete die Präsidentin die Sitzung.

Nachdem praktisch alle nötigen Unterlagen, sei es Jahresbericht 2020 und 2021, Bilanz und Erfolgsrechnung und Revisorenbericht 2020 und 2021, allen Mitgliedern zugestellt wurden, konnte auf die Verlesung verzichtet werden. Einzig auf einzelne Posten der Jahresrechnungen ging die Präsidentin noch im Detail ein. Der Jahresbeitrag wurde seit vielen Jahren erstmals von Sfr. 45.— auf Sfr. 50.—erhöht.



Links: Generalversammlung der PGL in Schaan

Rechts: unsere Twinning-Gilde aus Saronno zu Besuch

Dieser Vorschlag kam aus der Runde der teilnehmenden Mitglieder. Als neues Mitglied des Gilderates wurde Herbert Eberle einstimmig gewählt. Häbi wird uns als internationaler Sekretär seine langjährige Erfahrung bei den PPL zur Verfügung stellen und dafür danken wir ihm ganz herzlich. Häbi wurde mit grossem Applaus in seiner neuen Funktion bestätigt.

Beim letzten Traktandenpunkt informierte uns die Präsidentin über die nächsten Anlässe, wie z.B. die Meditation am Palmsonntag oder den Besuch der Zwillingsgilde Saronno von Italien. Dann machte die Präsidentin den Vorschlag, die langjährigen Gildemitglieder Ida Hasler und Hedy Sprecher-Erne als Ehrenmitglieder zu ernennen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung informierten Norbert Batliner und Herbert Eberle noch mit Fotos über den Workshop im polnischen Puck.



Besuch unserer Zwillingsgilde Saronno (MASCI Italien) in Liechtenstein

Nachdem wir bereits im Jahre 2020 einen Besuch unserer Zwillingsgilde Saronno bei uns in Liechtenstein geplant hatten und dieser Besuch wegen Corona 2020 und auch 2021 ins Wasser fiel, klappte es nun endlich am 30. April - 3. Mai 2022! Wir haben ein für unser Alter fast zu strenges Programm für unsere lieben Gäste vorbereitet und konnten dieses Programm beinahe vollständig durchziehen.

Am späten Nachmittag des 30. April kamen unsere Gäste im Pfadfinder Heim in Mauren an. Nach einer kurzen Begrüssung und des Bezuges der Zimmer wollten unsere katholischen MASCI Freunde gleich um 18 Uhr die Messe in der Pfarrkirche in Eschen besuchen. Im Anschluss daran haben wir einen Grill Abend mit etlichen Salaten, Kuchen und Desserts vorbereitet und die Gäste wie auch die zahlreich erschienenen Mitglieder unserer Gilde ließen sich die guten Sachen schmecken.

Am Sonntag trafen wir uns in Vaduz, wo wir zuerst eine Runde durch Vaduz mit dem City Train absolvierten.

Nach einem kurzen Mittagessen besuchten wir das

Landesmuseum in Vaduz, wo vor allem in der Schatzkammer die kostbare Sammlung von Ostereiern – allen voran die Fabergé Eier vom russischen Zarenhof – bestaunt wurden. Am Abend dann kochten unsere Freunde aus Saronno für uns Liechtensteiner ein typisches Gericht aus dem Valtelina (Pizzocheri) und als Nachspeise verputzen wir die übrig gebliebenen Kuchen und Desserts vom Grillabend am Samstag.

Am Montag früh fuhren wir mit Privatautos nach St. Gallen, wo wir eine Führung in der weltberühmten Klosterbibliothek reserviert hatten. Nach einem Mittagessen in einer historischen Gaststätte in der Altstadt von St. Gallen bummelten wir noch ein wenig durch St. Gallen. Am Abend gabs dann ein kurzes Abendessen im Pfadfinder Heim. Am Dienstag bereiteten wir vor der Abreise unserer Gäste einen ausgiebigen Brunch vor, bei dem alle Gäste und Gildemitglieder kräftig zulangten.

Wir verabschiedeten uns von unseren Freunden mit dem Versprechen, uns in 2 Jahren wieder in Italien zu treffen.



RUMÄNIEN: DIE NATIONALE GILDE UND DER VERBAND DER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER (WAGGGS)

SH



Anlässlich der Generalversammlung im Dezember 2021 hat sich die rumänische Verbandsgilde der Vereinigung der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Rumäniens (WAGGGS) angeschlossen und bildet dort nunmehr den 4. Zweig der Bewegung. Dieser Schritt sichert den Fortbestand der Altpfadfinder-Gilde, da nunmehr rund 50 Altpfadfinderinnen und Führerinnen bei ISGF registriert werden. Zudem ist nun eine gute Nachwuchspflege möglich. Ein weiterer Vorteil des Zusammenschlusses

ist, dass Vieles an Wissen und Kenntnissen erhalten bleibt und damit an die Jugend weitergegeben werden kann.

Beim Erhalt der österlichen Bräuche, die für Rumänien so typisch sind, spielen die Mitglieder der Gilde eine wichtige Rolle. Sie geben die Erinnerungen und Erfahrungen ihrer Kinder- und Jugendzeit, die im Kommunismus verdrängt worden waren, nun an die neuen Generationen weiter. Damit folgen sie dem Grundsatz:

WIR BEWAHREN NICHT DIE ASCHE, WIR PFLEGEN DAS FEUER!





TERMINE SRZE UND INTERNATIONAL

30. Begegnungstreffen Subregion Nordic-Baltic SRNB 26.-30.05.2022 Selfoss/Island



Mittwoch, den 15. Juni 2022, 18:00 – 19:00 Uhr Präsidiumssitzung,
anschl. 19:00 - 21:00 Uhr mit NP und IS der SRZE



PGÖ 16.-19.06.2022 Adventure Weekend „Aufi muas i“ Großarl



ZHP 29. Senioren- und Veranstaltungstreffen 18. bis 21.08.2022 in Katowice



Chorągiew Śląska
Związku Harcerstwa Polskiego

25. Dreiländertreffen (/CZ-PL-SK) ist vom 08. – 11.09 2022, in Terchová in der Slowakei.



28. Begegnungstreffen Subregion Westeuropa-SRWE, 11. 09.2022



Jamboree on the Air-JOTA, 14.-16. 10.2022



6. Begegnungstreffen Subregion Südeuropa SRSE 24. – 29.10.2022 Agia Napa/Zypern



VDAPG Zukunftswerkstatt 21.-23.10.2022 im Salvador-Allende-Haus statt.
45739 Oer-Erkenschwick



Friedenslicht aus Betlehem, 10. Dezember 2022, 14:00 Uhr,
16. Bezirk Wien, Neuottakringer Kirche „Zur heiligen
Familie“ Familienplatz 8, 1160 Wien.

PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS



11. Europakonferenz Ranum/Dänemark 30.07.-03.08.2023



25. WOSM Jamboree, 01. – 12. 08.2023 in Südkorea



11. Subregionskonferenz Zentraleuropa SRZE 12.-15.09.2024 in Nitra/Slowakei



26. WOSM Jamboree, 2027 auf der Insel Sobieszewo/Danzig PL





WAS GIBT ES IN DEN ANDEREN SUBREGIONEN? WHAT IS GOING ON IN OTHER SUB REGIONS?



Am 26.5.2022 begann die Konferenz der Subregion Nordic/Baltic in Selfoss, Island. Unter den Teilnehmern auch Gäste aus anderen Subregionen und vor allen Pierre Decoene, Präsident der Region Europa, mit Gattin Roselyn.

Ein buntes Programm mit Ausflügen in die einzigartige Natur, zu Einrichtungen der nationalen Infrastruktur, sowie ein reiches Kultur- und Mitmach-Programm begeisterte die vielen Teilnehmer. Hier ein paar Bilder als Beispiele:



Cyprus Scout and Guide Fellowship
(CYSGF)
Aeolii Cyprus scouts et guide
(ACYG6)
P.O. Box 28095 - 2080 Nicosia - Cyprus
Email: CyprusSGF@gmail.com

Cyprus is the 3rd largest island in the Mediterranean and it is situated at the Cross Roads of three Continents: Europe, Asia and Africa. This geographic position has since antiquity played an important part in the island's turbulent history.

Its prehistoric age inhabitants were joined by the Mycenaean Greek 3500 years ago, who introduced and established their civilisation, thus permanently installing the island's Greek roots.

Many other cultures followed since then, including Phoenicians, Assyrians, Franks, Venetians, Ottomans and British, all leaving behind visible traces of their passage.

The island is an open-air museum.



In 2019 we had the opportunity to organise and welcome you in the 7th ISGF Europe Region Conference and we are sure that those who participated, left the island with the best of impressions.



Unfortunately, COVID-19 kept us apart for a very long time, so we invite you to participate in the 17th MED and 6th Southern Europe Sub-Region Gathering which will take place from 24-29 October 2022 (five nights) when the weather is not so hot.

We can assure you that all the necessary precautions and health measures applied by the Health Ministry will be kept.

For those who would like to extend their stay, we plan to have a 2 days post-gathering tour giving them the opportunity to visit other interesting places in the island.

Soon we will send you the details, the programme and the Registration form.

We kept our promise in the past and we promise once again.

GUILD News



Newsletter for the Baden-Powell Guild UK

Issue No 15 May 2022

Our National Gathering. We had a great time.



No complaints about the accommodation the meals provided were good. The staff in the hotel looked after us very well. Met and made new ones. What more could a gathering want. We encountered some hidden talent with some of our members in Low Jockey. Perhaps we should look up some competition for our next Gathering. Some of our members were very keen to give. We do have some bright members.

We did have some serious Guild Business to do. The AGM. During the meeting our President read out our "Thank you message". The Chairman, Secretary and Treasurer gave their annual reports. The NSGF representative gave a report. The Chairman presented his Challenge Trophy for 2021 to Robin Giles for his work with our Central branch.

Approved by the membership took place at the AGM to amend our Guild Constitution.

Thank You Certificates were awarded to Harold Branch for their Community work. A Thank You Certificate to Sue Page for work on the National Minutes Secretary. Keith Parks for his work as Accounts Secretary. Andrew Park for his service to the NSGF-UK. Colin Newman for Chairing the Environment Workshop. Wilma Leppard for her work with the Young Girls. Jane Steen for organising the Jubilee Walk around Eastbourne. Alan Page for his work with the Wood Project.

A visit to the Eastbourne Heritage Museum and a coach trip to Bath and Eye were among some of the trips arranged.

Donations made by the Guild's International Project Regal.

Ruth Fisher on behalf of the 14 Eastbourne Troop Guild donated £30.00 to the Regal Scholarship Project.

Alan Page made a donation for £200.00 to the Regal Scholarship Project.

Welcome New members.

Cloude Guvernand, London (Central Branch) Jane Steen, Eastbourne (Central Branch)

Thomas Verdin, London (Central Branch)



Am 1. August ist wieder der „Tag des Halstuchs“ und wir tragen mit Stolz unser Zeichen der Zugehörigkeit zur Pfadfinderbewegung.
Du machst natürlich mit?

PGÖ-GENERAL- VERSAMMLUNG am 26.5.2022



Die Pfadfinder-Gilde Österreichs hatte, als Dachverband der erwachsenen Pfadfinder, für die Tage vom 26. bis zum 29. Mai 2022 zu den Gildentagen nach Wien eingeladen. Im Zuge dieser Gildentage findet traditionell auch die Generalversammlung, diesmal war es bereits die 47. GV, mit der Wahl des Vorstandes statt.

Die Stadtgilde Wien hatte als Veranstalter der Gildentage alles bestens vorbereitet und so trafen am 26.5.2022 die Delegierten und Gäste im Haus der Begegnung Mariahilf zusammen, um die Berichte des scheidenden Vorstandes zu genehmigen und für die nächsten drei Jahre ein neues Präsidium zu wählen.



Nach 9 Jahren in Funktion kandidierte der VGM Michael Gruber nicht mehr und ebenso eine Reihe seiner Mitstreiter im Präsidium. Somit stellten sich folgende Gildenfreundinnen und Gildenfreunde der Wahl:

Verbands-GMin: Andrea Gartlehner
 VGMin-Stv.: Gernot Hauer
 Schatzmeisterin: Gerda Gent
 Schm-Stv.: Michael Gruber
 Sekretärin: Annette Gruber
 Int. Sekretärin: Liliana Sotelo
 IS-Stv.: Bernhard Müller

Gewählt wurden auch die Beiräte:
 Training und Bildung: Markus Schicht
 Zukunft und Infrastr.: Richard Hauer
 Sprecher der Distrikte: Harald Riegler



v.l.n.r.: Michael Gruber, Gernot Hauer, Andrea Gartlehner, Gerda Gent, Annette Gruber, Bernhard Müller, Liliana Sotelo, Harald Riegler, Markus Schicht

Die nächsten Tage waren reichlich mit Programm gefüllt. Es gab Stadtrundgänge, Museumsbesuche, Theaterführungen und auch einen Besuch beim Heurigen in Grinzing. Den offiziellen Abschluss bildete der Abend bei der "Gilde Petrak", wo Michael Gruber vom Präsidium der Subregion Zentraleuropa mit dem "Ehrenzeichen in Gold" für seine Verdienste um die Entwicklung sowohl des nationalen Gildeverbandes als damit auch der Subregion ausgezeichnet wurde.



Im Schweizerhaus im Prater dann am Sonntag bei Grillstetze und Budweiser Bier der Abschied und ein letztes "Gut Pfad und auf Wiedersehen", bei den nächsten Gildetagen.







ZHP for Ukraine

Polish Scouting and Guiding Association's assistance to Ukraine at war

- **Supplies.** Collecting, purchasing and distributing hygiene products, water, food, toys, first-aid goods.
- **Volunteers.** At refugee reception centres. Board patrols. Railway and bus stations. Translating and guiding. Redistribution of foodstuffs and other articles.
- **Coordinating** or supporting the humanitarian actions offered by other scout/guide associations, companies, people.
- **Scout centres** placed at the disposal of local provincial governments. Other scout properties adopted to hosting refugees.
- **Hosting.** Families welcoming refugee families. SFS.ZHP.PL platform.

Examples of involvement of Adult Scouts and Guides Fellowships in helping Ukraine

Lublin Region

„Szaniec” Fellowship in Lublin – physical-animating-integration activities for several children from Ukraine aged 7-10, collection of donations: food, bandages, blankets and handing them over to Polish Red Cross (75 kg).

„Skaut” Fellowship in Chełm – help with sorting donations

„Korzenie” and „Zawisza Czarny” Fellowships in Gdańsk – on duty at the Scout House, prepare and serve meals, organise day care for young children

Examples of involvement of Adult Scouts and Guides Fellowships in helping Ukraine

Lower Silesia Region (Wrocław Region)

all Fellowships organise collection of necessary items such as clothes, bedding, hygiene products, food, toys for children, necessities; in addition

„Ardło” in Wrocław – they are on duty at the Main Railway Station, serve hot meals, direct people to accommodation, look after children

„Korzenie” in Lublin – they help at the orphanage where the refugees have been accommodated

„Złota Lilija” in Jawor – they are on duty at the Humanitarian Aid Centre, they give out food parcels and clothes, direct people to accommodation points

„Wiarusy” in Świdnica – they are on duty at the refugee aid station, which was set up at Świdnica ZHP District HQ, they help to pack and sort goods, organise activities for children from Ukraine

Examples of involvement of Adult Scouts and Guides Fellowships in helping Ukraine

Wielkopolska Region (Poznań Region)

OWAR Fellowship in Poznań – old scouts together with young scouts receive, sort and prepare for shipment donations brought to Central Collection Point for Ukraine which is arranged on the premises of Poznań International Fair

”30 PDH i Wiarusy” in Poznań – they prepared packages for Ukrainian children, bandages and medicines for the front pharmacy, members of the Fellowship took care of three families from Ukraine

„Homenie” in Czerwenak – they donated bedding, sleeping bags, iterable foodstuffs and cleaning products to the aid station for Ukraine, sorted and prepared the gifts for distribution, collected and deposited cash on the account of the aid fund for Ukraine, several members declared their willingness to host refugees under their roof

„Wiarusy” in Wrocław – they joined in the activities of the District Aid Point for Ukraine - sorting and packing foodstuffs and cleaning products, distributing gifts to needy Ukrainians

Examples of involvement of Adult Scouts and Guides Fellowships in helping Ukraine

Wielkopolska Region (Poznań Region) cont.

Fellowship in Kościan - they brought 3 families from the border by cars, organized free transport of Ukrainian children to schools, bought and donated necessary items

”Krag Bratnich Rak” in Nowy Tomyl – Ex-teachers volunteer to teach Polish language, carry out ”parcel for refugee” campaign

”Szóstacy” in Poznań - collection of needed items and collection of money for school supplies for Ukrainian children

Examples of involvement of Adult Scouts and Guides Fellowships in helping Ukraine

Kielca Region

„Lysica-Zegary” Fellowship in Jędrzejów – charity collection in shopping centres, mainly food and personal items, collecting money during the charity concert ”Jędrzejów for Ukraine”, giving school supplies to children from the Kiev area who are now in the local school: toiletries and school supplies, notebooks, balls, toys, sweets.

Head of the Fellowship met with students in the primary school and encouraged them to organise help for refugee children and establish direct, cordial contacts with them.



Senioren als Ehrenamtliche

25. März 2022 von Michal Hinc

Mit einem guten Wort, sie begrüßen Neuankömmlinge aus der Ukraine an der Aufnahmestelle im Pfadfinderhaus oder helfen bei der Organisation von Flüchtlingsunterkünften in unserem Banner. Senioren und Seniorinnen des Danziger Banners des Polnischen Pfadfinderverbandes leisten Hilfe und sind jeden Tag im Einsatz! Vom Brötchen backen über das Putzen, die Mithilfe im Lager und schließlich die Betreuung der Kleinsten –

Senioren scheuen keinen Service. Mit einem Lächeln und einer Gelassenheit helfen sie anderen in dieser schwierigen Zeit. Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind überall, wo Hilfe gebracht wird. Vielen Dank für Ihren Service!

Danuta Parys-Siodlebska



Um unseren Dienst bestmöglich durchführen zu können, bitten wir jeden um Unterstützung. Mit den gesammelten Geldern organisieren wir Betreuungsplätze und versorgen Kinder, Jugendliche und auch erwachsene Flüchtlinge aus der Ukraine: zrzutka.pl/6sbcw2

Wir sind auch im Lager und kümmern sich um die Jüngsten - die Senioren scheuen keinen Dienst. Mit einem Lächeln und Gelassenheit helfen sie anderen durch diese schwierigen Zeiten. Pfadfinder sind da, um zu helfen, wo immer Hilfe benötigt wird. Vielen Dank für Ihren Dienst!

Seniorzy jako wolontariusze

25 marca 2022 przez Michal Hinc

Dobrym słowem witają przybyszy z Ukrainy w punkcie recepcyjnym w Domu Harcerza lub pomagają w organizacji w punktach zakwaterowania uchodźców w naszej Chorągwi. Seniorzy i Seniorki Chorągwi Gdańskiej ZHP niosą pomoc i pełnią służbę codziennie! Od robienia kanapek, przez sprzątanie, pomoc w magazynach, wreszcie po opiekę nad najmłodszymi – seniorzy żadnej służby się nie boją. Z uśmiechem i spokojem niosą pomoc bliźnim w tym ciężkim dla nich czasie.

Danuta Parys-Siodlebska



Harcerki i harcerze są wszędzie, gdzie niesiona jest pomoc. Dziękujemy wam za waszą służbę!

Aby móc wykonywać naszą służbę jak najlepiej zwracamy się do wszystkich o wsparcie. Zebrane środki przeznaczamy na organizację miejsc wsparcia i zapewnienie opieki dzieciom, młodzieży, a także dorosłym uchodźcom z Ukrainy: zrzutka.pl/6sbcw2

oc w obozie i opiekę nad najmłodszymi - seniorzy nie szczędzą usług. Z uśmiechem i opanowaniem pomagają innym przetrwać te trudne chwile.

Harcerze są wszędzie tam, gdzie niesie się pomoc. Dziękujemy za waszą służbę!



Help for Ukraine

The war in Ukraine inadvertently affected our scout lives. When Ibrivan, a scout leader in Užhorod, approached us on the day of the declaration of war, we did not hesitate to start a humanitarian aid organization. I was surprised how the scouts became active not only in Slovakia but also in the Czech Republic within a few hours. The first week was extremely intense, I have never experienced so many phone calls, emails and messages. The result was several dozen shipments sent with the help of scouts from Slovakia and especially the Czech Republic. The biggest challenge was the delivery of help to specific children with celiac disease or diabetes. It was not easy, but thanks to scouts from Martin, the Czech Republic, support from "higher cities" and last but not least, Pety and Leto managed to cross the UA border and thanks to Ibrivan's scouts, all the packages with the necessary medicines and special foods reached their children.

During frequent communication with Ibrivan, we realized that their Boy and Girl Scouts did not have it easy at all. It was not just about sorting the aid, but also distributing it to the neediest parts of Ukraine, helping with accommodated families in Užhorod, but they did not forget about the younger ones and tried to continue the scout program.

That is why Leto and I proposed to the VSO regional council to award the most active officials. We were honoured that we were able to present the Scout of Gratitude medals for Ibrivan Udut, Lyudmyla Lrvak and Vlad Kravec on April 3. At the same time, we have prepared a few dozen packages for children and other awards for the most active councilors. After the solemn mass, we moved to the Greek Catholic Academy, where we had a discussion with the scouts, moved to the center, where the clubs of wolves and scouts are located, examined the catacombs under the cathedral and moved to Užhorod Square. It was a strong and emotional day, they showed that they were happy for their cooperation, for our support and awards they caressed their souls.



I firmly hope that the whole thing will end as soon as possible and that we will meet again at joint events, either in Ukraine or in Slovakia.



Old scouts in Martin was approached by the non-profit organization "Dia Mamičky" with a request to help with the collection. The task was to ensure the transport of medicines and help children with diabetes in Ukraine.

We cooperated with scouts in Prešov, Užhorod and on the route Užhorod - Kiev, where the first large consignment went. Today, a portal has been created where Ukrainian parents and children with diabetes apply and it is distributed what they need through volunteers.

The people who took part either provided their excess insulin or bought it for Ukrainian children with their money. They contacted diabetic clinics, sales representatives or various companies.

We were very pleased with the feedback from the "Dia Mamičky" association:

"We were very affected by the fate of children who were left without insulin, and I think it's a nightmare for all of us diabetic parents, because we are very aware of what will happen after a few days without the necessary treatment and care. Therefore, together with the Scouts, we spun a carousel of help, which involved creating a network of you, wonderful and dedicated parents, to collect insulin, diabetic aids, gluten-free foods and packages. We ensured the transport of these shipments to their destination and efficiently used the funds that people sent us. We managed an unreal thing, building a delivery network via scouts from Martin, via Prešov and Košice via Ingrid Oberfranzová and Miroslav Sorgerová to Ukraine / Užhorod, Lviv to Kiev."



"In the conditions of hell and the chaos of war, true eternal values are crystallizing ... people are showing their true faces .. thank you to ordinary people!"

Konstantin Sych

"More than 250 insulin-dependent children from Dnipro and its region have received the help they need to maintain their lives and health. Insulin is needed every day even though the war is still going on. Children with diabetes are fighting on 2 fronts !!!"

The collection, which was attended by DSaSS members and members of the 37th Fatran Martin Corps, was intended mainly for babies and celiacs. Lubica Chmuručáková addressed the Kindergarten Tajovského 9, in Martin. Parents, children and staff took part in the collection.



Pflastersteine

Pfadfinder-Förderkreis Nordbayern e.V.



Unsere Partner*innen vom ukrainischen Pfadfinder*innenverband Ukrainasout beschreiben die aktuelle Situation als sehr besorglich. Sie bitten Pfadfinder*innen weltweit um Solidarität mit ihnen. Um unseren Beistand zu signalisieren, rufen wir alle Pfadfinder*innen in Deutschland auf, sich klar zu positionieren. Das könnt ihr mit einem Post von euch, den ihr mit dem Hashtag #StandwithUkraine und den Verlinkungen @rdpfinden @workscouting @ukrasout versieht, tun.

www.pfadfinder.de

rdp



Der VDAPG und mit ihm kooperierende Vereine und Institutionen aus der Pfadfinderbewegung sind überaus aktiv in der Hilfe für die Ukraine engagiert. Vor allem hat der Pfadfinder-Förderkreis Nordbayern zum ukrainischen Pfadfinderverband PLAST intensiven Kontakt zur bestmöglichen Unterstützung.



8 Tage



TATKRÄFTIGE SOLIDARITÄT mit Flüchtlingen aus der Ukraine

Wir suchen einsatzfreudige Pfadfinderinnen und Pfadfinder (18+) aus Europa, die in der Flüchtlingshilfe mitwirken möchten.

Einsatz ist an den Drehpunkten der Flüchtlingsströme. An erster Stelle steht die Betreuung und Versorgung der Geflüchteten aus der Ukraine, aber auch das Sortieren und Verpacken von Materialien sowie die Arbeit in der Erste Hilfe Station.

Die Unterbringung der Teilnehmer*innen am Arbeitseinsatz erfolgt in Zelten, an einigen Orten aber auch in Clubhäusern der Pfadfinder oder anderen einfachen Unterkünften.

Für den Einsatz ist es notwendig, dass du **belastbar** bist. Du kannst das Leid der flüchtenden Menschen nur mildern, indem du gemeinsam mit anderen sie mit dem Nötigsten versorgst. Auf den Krieg und seine Folgen hast du jedoch keinerlei Einfluss und das musst du aushalten können.

Die nächsten Termine für die Arbeitseinsätze sind geplant:

ca. 10.–18. Mai 2022

ca. 16.–24. Juni 2022

Weitere Termine werden zügig bekanntgegeben werden.

Neugierig geworden und **interessiert an einem Arbeitseinsatz teilzunehmen?**

Dann **melde dich** bei Angela Dernbach VDAPG: angela.dernbach@vdapg.de

Wenn du nicht an einem Arbeitseinsatz teilnehmen kannst oder möchtest, hast du auch die Möglichkeit, zu spenden. Das Geld geht ohne Abzug direkt an die Pfadfinderverbände der Anrainerstaaten der Ukraine, den Pfadfinderhilfsfond oder an Plast Deutschland.

Spendenkonto: VDAPG Sparkasse Schaumburg; IBAN DE 16 2555 1480 0320 0141 60
BIC NOLADE21HSG Kennwort: Ukrainehilfe

Eine besondere Aktion des VDAPG ist der Aufruf zur Bereitschaft, an einem 8-tägigen Einsatz in einem der grenznahen Länder teilzunehmen und dort bei der Aufnahme und Betreuung der ukrainischen Flüchtlinge mitzuhelfen.

Der erste Einsatz ist bereits zu Ende gegangen und dabei haben Mitglieder der Zentralgilde an einem Standort in Polen wertvolle Hilfe geleistet.

Der nächste Einsatz soll Mitte Juni 2022 erfolgen. Auch dieser wird vom Verband und seiner Internationalen Beauftragten Angela Dernbach koordiniert.

Wer Interesse hat und an dieser humanitären Aktivität mitmachen will und kann, meldet sich daher umgehend bei Angela Dernbach. Diese wird dann alle Voraussetzungen und Details für den Arbeitseinsatz mit den Interessenten abklären.



Hilfe für die Ukraine – Die gemeinsame „gute Tat“ als Zeichen des Friedens!

Liebe Gildemeisternnen, liebe Gildemeister,

seit einigen Wochen steht die ganze Welt wieder vor einem der schrecklichsten Szenarios, die man sich vorstellen kann: dem Krieg. Kleine Kinder und unschuldige Menschen zahlen einen zu hohen Preis für diese unvorstellbare und unverständliche Grausamkeit.

Ohne dies zweimal zu überlegen, organisieren sich die Menschen in ganz Europa um die traumatisierten Menschen auf der Flucht, so rasch wie möglich mit den notwendigsten Dingen zu helfen.

Das erste Land, das tausende von Menschen auf der Flucht, insbesondere Frauen und Kinder erreichen, ist Polen. Und genau dort, entlang der Grenze, an Bahnhöfen, überall verteilt stehen Pfadfinder.

Die polnische Gilde und Pfadfinderbewegung übernehmen alle möglichen Aufgaben, die in einer derartigen humanitären Krise zu bewältigen sind. Das ganze Projekt läuft unter der Rubrik „ZHP für die Ukraine“.

Von den jüngsten Mitgliedern der Organisation, bis zu den Älteren sind die Pfadfinder rund um die Uhr im Einsatz.

Das Präsidium der PGÖ ist davon überzeugt, dass diese schnelle und effiziente Hilfe vor Ort unerlässlich ist, daher werden wir den polnischen Gildewerband finanziell unterstützen, damit die Hilfe wirklich dort ankommt, wo sie dringend gebraucht wird.

Durch das internationale Team stehen wir ständig im direkten Kontakt Teresa Tarkowska, IS des polnischen Verbandes und Präsidentin der SRZE. Sie selbst hat die Versorgung der Flüchtlinge am Krakauer Bahnhof übernommen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn so viele Gilden wie möglich an dieser gemeinsamen Aktion teilnehmen.

Die Kontonummer des Verbandes PGÖ bei der OBERBANK lautet: AT21 1500 0007 1133 5255
Motto: „Hilfe für Ukraine“ (bitte auch Gildenname angeben).

Die humanitäre Krise endet aber leider nicht in Polen und wir laden Euch zum Mitmachen und Helfen ein, dort wo es in Eurer Nähe möglich ist.
Setzen wir als PGÖ „die gemeinsame gute Tat“ als Zeichen des Friedens!

Ein herzliches DANKESSCHÖN im Voraus und – Gut Pfad! im Namen des Präsidiums der PGÖ.



Gilde und Pfadfinder aus Klosterneuburg bereiten einen Hilfstransport in die Ukraine vor



Ungarische Pfadfinder im Einsatz für die ukrainischen Flüchtlinge



Rumänische Pfadfinder und Gilde sind an den verschiedenen Orten hilfreich im Einsatz für die Flüchtlinge.



International Scout and Guide Fellowship – ISGF Subregion Zentraleuropa SRZE



ISGF Subregion Zentraleuropa c/o Hans Slanec * Tannengasse 18/3 * A-1158 Wien

Dear friends all over
Central Europe Sub Region
Region Europe
International Scout and Guide Fellowship
World Committee
World Bureau

As we have got all the account numbers for donations now, here again a summary of them:

POLAND:

Account holder: ZHP Chorągiew Krakowska
IBAN: PL49 8591 0007 0020 0055 2365 0011
Swift: KRSPPLPK
Payment for: Darowizna dla Ukrainy
Account holder: Związek Harcerstwa Polskiego (ZHP)

For payment in Euro:
IBAN: PL93 1140 1010 0000 5392 2900 1047
For payment in USD:
IBAN: PL59 1140 1010 0000 5392 2900 1127

For payment in Zloty:
IBAN: PL53 1140 1010 0000 5392 2900 1042
Swift: BREXPLWMBK
Payment for: ZHP dla Ukrainy

HUNGARY:

Account holder: Magyar Cserkészszövetség
IBAN: HU87 1091 8001 0000 0071 7694 0260
Swift: BACXHUHB
Payment for: Help for Ukraine

SLOVAKIA:

Account holder: DSaSS – NSGF Slovakia
IBAN: SK17 8330 0000 0022 0183 8677
Swift:
Payment for: DSaSS for Ukraine

Account holder: Zijeme skautingom
IBAN: SK93 0900 0000 0051 1395 0267
Swift: GIBASKBX
Payment for: Help for Ukraine

ROMANIA:

Account holder: Asociata Ghidelor si Ghizilor din Romania
IBAN: RO35 BUCU 1081 2159 6306 8EUR
Swift: BUCUROBU
Payment for: Help for Ukraine

Thank you for all possible help you can give. Each Euro, Dollar, Pound, what currency ever will be given for the refugees in need. Let us help the helpers!

The presidency of Central Europe Sub Region
*Teresa Tarkowska-Dudek – Hans Slanec – Rainer Nalazek –
Liliana Sotelo – Bernhard Müller*



Wien, 30. Mai, 2022

Hans Slanec
Vizepräsident
Tannengasse 18/3
A-1158 Wien
Tel I. +43 1 9850975
Tel II. +43 1 7745550
Mobil +43 676 4222456
Mail
hans.slanec@outlook.com
www.isgf-zentraleuropa.eu

Präsidium

Teresa Tarkowska-Dudek
Präsidentin
Hans Slanec
Vize Präsident
Rainer Nalazek
Geschäftsführer / Sekretär
Bernhard Müller
Schatzmeister
Liliana Sotelo
Vertretung im Europakomitee

Bankverbindung

Kreissparkasse Verden
IBAN
DE53291526700020565974
BIC
BRLADE21VER

Postanschrift

ISGF Subregion Zentraleuropa
Geschäftsführer
c/o Rainer Nalazek
Arberger Heerstr. 39 B
28307 Bremen

